Presseinformation

3. Dezember 2003

Chancen für den ländlichen Raum

Plank: Lebensqualität und Beschäftigung sichern

„Mit dem von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Mitte November präsentierten Konzept ist Niederösterreich das erste Bundesland mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie", betonte heute Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank anlässlich des Innovationsworkshops „Neue Aufgaben und Entwicklungschancen für den ländlichen Raum" in Neuhofen an der Ybbs. Nachhaltig sei eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspreche, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden.

Unter Nachhaltigkeit sei die Entwicklung von Lebensqualität ebenso zu verstehen wie die Sicherung von Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten, die Bewirtschaftung und Sicherung der natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft, die biologische Artenvielfalt und die Erhaltung und Sicherung der Kultur- und Landwirtschaft. Plank: "Land- und Forstwirte sind die wichtigsten Landnutzer und spielen eine zentrale Rolle beim Management der Ressourcen und bei der Gestaltung der Kulturlandschaft." Der Landesrat wies darauf hin, dass zwischen 2000 und 2006 in der EU insgesamt 18,5 Milliarden Euro für Restrukturierung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit aufgewendet werden, was 38 Prozent der Ausgaben im Bereich Ländliche Entwicklung entspreche.

"Lebendige Regionen zeichnen sich durch hohe Lebensqualität und Beschäftigungsmöglichkeiten aus", erläuterte Plank. Lebensqualität bedeute in diesem Zusammenhang Zugang zu Gesundheitsversorgung, Verkehr, Bildung, Unterhaltung und Freizeit. Europaweit gehe die Beschäftigung in der Landwirtschaft zurück, weshalb Kooperationen mit Tourismus, Handwerk, Dienstleistungen oder Umweltaktivitäten neue Möglichkeiten erschließen müssten.

Zwischen 2000 und 2006 werden in der EU insgesamt 5 Milliarden Euro für regionale Wirtschaftsaktivitäten eingesetzt, das sind 10 Prozent der Ausgaben im Bereich Ländliche Entwicklung.

„Lebensqualität ist nicht zum Nulltarif zu haben, daher muss sich der ländliche Raum laufend weiterentwickeln. Vor allem braucht er Selbstbewusstsein und klare Profile", unterstrich Plank.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at